

Vorwort zur 1. Auflage.

Die immer weiter um sich greifende praktische Nutzanwendung des Rades als Verkehrsmittel steht in keinem Verhältnis zu dem unzulänglichen und kärglichen Material, das dem Radtouristen zur Aufklärung seiner Reise gewissermassen als Fahrplan dienen soll. Nach langen Jahren haben wir endlich von der grössten deutschen Radfahrer-Vereinigung, dem Deutschen Radfahrer-Bund, ein Tourenbuch erhalten. Dasselbe dient, wie der Verfasser sagt, dem „Weitverkehr“, dieser ist aber nur wenigen Auserwählten beschieden; der Sportsmann, der Geschäftsmann, der einen Ausflug unternehmende Verein will seine Tour im engeren Bezirk auch möglichst klar und genau übersehen und berechnen können. Wie gut oder schlecht dies auf Grund des vorhandenen Materials an Karten und Tourenbüchern zu ermöglichen ist, wird wohl jeder Fahrer zur Genüge wissen, dem das Rad als Verkehrs- und Erholungsmittel oder Sportwerkzeug dient.

So habe ich mich denn auf Anregung von verschiedenen Seiten hin und zu Nutz und Frommen unseres schönen Sports bewegen lassen, das Material über Wegkunde und Wegmessungen, das ich seit einer Reihe von Jahren gesammelt habe, der Öffentlichkeit zu übergeben.

Die Veröffentlichung soll zunächst Königreich und Provinz Sachsen mit den angrenzenden thüringischen und anhaltinischen Herzogtümern und preussischen Provinzen umfassen und nach und nach als Beilage zu der sich immer grösserer Beliebtheit erfreuenden Fachzeitung „Das Stahlrad“ erscheinen. Die Anordnung der Hauptverkehrsstrassen, nach der thatsächlich vorhandenen An-